

Die Initiative Deutschland-Online

Deutschland-Online (DOL)

Deutschland-Online ist die gemeinsame E-Government-Strategie von Bund, Ländern und Kommunen.

Ziel von Deutschland-Online ist es, eine vollständig integrierte E-Government-Landschaft in Deutschland zu schaffen. Es werden die notwendigen Standards gesetzt und die Stärken des Föderalismus genutzt: Einzelne Partner gehen mit Modellösungen voran, die auch anderen zu Gute kommen (Prinzip „Einer für alle“). So werden über alle Verwaltungsebenen hinweg einheitliche und durchgängige Online-Dienstleistungen ermöglicht.

Notwendige Voraussetzung für die reibungslose elektronische Zusammenarbeit der verschiedenen Verwaltungsebenen sind eine einheitliche Netzinfrastruktur und darauf basierend technische und organisatorische Standards. Vor diesem Hintergrund wurde im August 2006 der „Aktionsplan Deutschland-Online“ verabschiedet und 2007 erweitert. Ziel ist es, die E-Government-Aktivitäten des Bundes, der Länder und der Kommunen besser aufeinander abzustimmen. Der Aktionsplan konzentriert sich auf wichtige Kernbereiche. Dazu zählt insbesondere die Schaffung von Basisinfrastrukturen, wie der Aufbau einer Netzwerkinfrastruktur sowie die Entwicklung und Durchsetzung von Standards. Darüber hinaus ist auch die grundlegende Reorganisation von vier Leistungsbereichen vorgesehen, um unmittelbare Verbesserungen für den Bürger auch europaweit zu bewirken: Dazu zählen die Kraftfahrzeugzulassung, das Personenstands- und Meldewesen sowie die IT-Umsetzung der EU Dienstleistungsrichtlinie.

Vorhaben Geodaten

Geoinformationen bilden eine bedeutende infrastrukturelle Basis für viele Fachanwendungen. Das Vorhaben Geodaten verfolgt daher das Ziel, die heterogene Geoinformations-Landschaft in Deutschland zu harmonisieren und die Nutzung und Weiterverwendung von Geoinformationen zu vereinfachen. Nach dem Grundsatz „Einige für alle“ werden Einzelprojekte von einigen Partnern bearbeitet, zum Abschluss gebracht und anschließend der Bevölkerung, der Politik und der Wirtschaft vorgestellt.

Die Arbeitsergebnisse des Vorhabens Geodaten zeichnen sich durch die besondere Praxisnähe aus; viele Lösungen sind seit Jahren für den Bürger frei verfügbar, werden innerhalb der Verwaltung genutzt oder sind beispielsweise durch die Wirtschaft in den praktischen Einsatz übernommen worden.

Ansprechpartner für das Projekt Gazetteer Service

Bezirksregierung Köln, GEObasis.nrw

Mark Büdenbender

Muffendorfer Str. 19-21
53177 Bonn

E-Mail: buedenbender@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 (0) 228 - 8 46 - 42 00

Fax: +49 (0) 228 - 8 46 - 40 02

Ansprechpartner für das Vorhaben Geodaten

Geschäftsstelle Deutschland-Online Vorhaben Geodaten

Bezirksregierung Köln, GEObasis.nrw

Stefan Sandmann

Muffendorfer Str. 19-21
53177 Bonn

E-Mail: do.vorhaben-geodaten@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 (0) 228 - 8 46 - 44 00

Fax: +49 (0) 228 - 8 46 - 40 02

Ansprechpartner für Deutschland-Online

Geschäftsstelle Deutschland-Online

Bundesministerium des Innern IT-Stab, Referat IT 1

Ernst Bürger

Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin

E-Mail: it1@bmi.bund.de

Telefon: +49 (0) 18 88 - 6 81 - 19 56

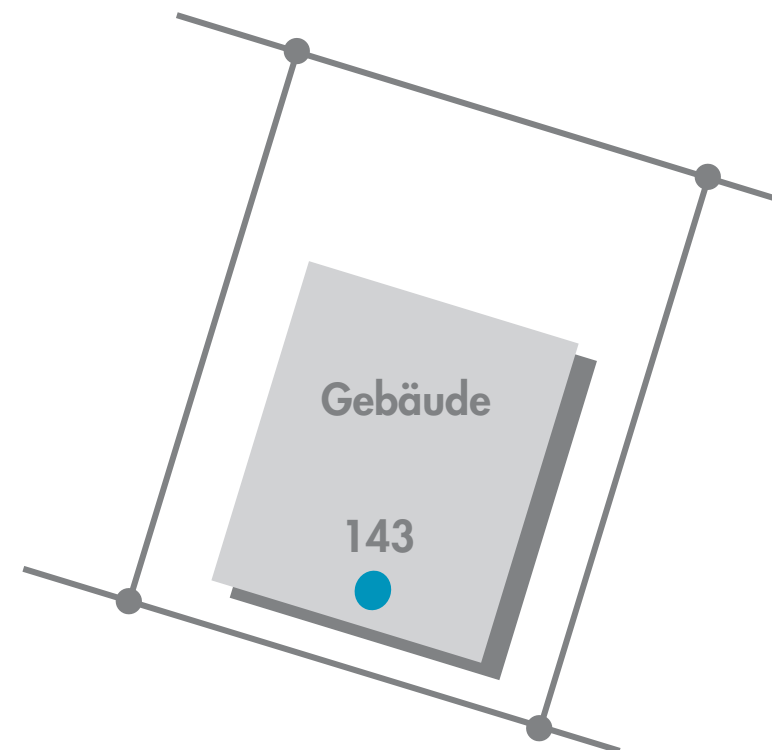
Fax: +49 (0) 18 88 - 6 81 - 27 82

Mailfax: +49 (0) 18 88 - 6 81 - 5 19 56



Deutschland-Online Vorhaben Geodaten

Teilprojekt: Gazetteer-Service für Hauskoordinaten



Projekt Deutschland-Online Gazetteer Service (DOG)

Ausgangssituation

Der Mehrwert vieler Geodatenbestände erschließt sich sowohl für den Nutzer als auch für den Datenprovider erst dann im vollem Umfang, wenn eine Recherchefunktionalität die Bereitstellung wirkungsvoll flankiert. Eine derartige Funktionalität läßt sich durch einen „Gazetteer“ realisieren. Ein Gazetteer ist ein Thesaurus / ein „Nachschlagverzeichnis“ für Geodaten. Er enthält ein strukturiertes Vokabular an Ortsbezeichnungen und deren Raumbezug. Für die automatisierte Recherche in Verknüpfung mit Web Diensten (z.B. Web Map Service) wird ein sogenannter Gazetteer Service (GazS) genutzt. Der GazS ist dabei ein Applikationsprofil, das auf einen Web Feature Service aufgesetzt wird.

Ziele

Das Projektvorhaben hat die Definition einer bundesweit einheitlichen und standardisierten Schnittstelle für den Zugriff auf georeferenzierte Objekte im Rahmen eines konkreten Use case für den GazS zum Ziel. Dabei sollen die übergeordneten Ziele des DOL-Vorhabens „Geodaten“-Harmonisierung und Standardisierung der Datenbasis sowie Erschließung neuer Marktpotenziale – erreicht werden. Ein untergeordnetes Ziel ist die Weiterentwicklung der GazS-OGC-Spezifikation von einem „discussion paper“ zu einem OGC-Standard (Open Geospatial Consortium). Die GazS-Schnittstelle soll auch die Einbindung dezentraler Primärdatenbestände und damit die Interoperabilität dezentraler Länder-GazS unterstützen. In diesem Rahmen wird der prototypische GazS als kaskadierender Dienst aufgebaut.

Anwendungen

Der Deutschland-Online Gazetteer Service (DOG) setzt auf den bundesweit einheitlichen Produktstandard der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) „Hauskoordinaten Deutschland (HK DE)“ auf. Mit dieser Datenbasis von ca. 20 Mio. georeferenzierten Gebäudeadressen der Vermessungs- und Katasterverwaltungen der Länder wird ein harmonisierter Datenbestand über eine standardisierte GazS-Schnittstelle internetbasiert für Anwendungen der Navigation und Geokodierung bereitgestellt. Durch die spezifische und bundesweit einheitliche Zugriffsmöglichkeit über den Web Dienst werden neue Kundensegmente u.a. dadurch erschlossen, dass eine Online-Nutzung ermöglicht wird und durch die Bündelung dezentraler HK-Primärdaten aufwendige Updateverfahren von Sekundärdatenbeständen für Nutzer und Datenprovider entfallen. Die GazS-Schnittstelle baut auf bestehende OGC-Spezifikationen auf und legt grundlegende Feature

Types sowie ihre Attribute in Bezug auf die HK DE fest. Die so geschaffene bundesweit einheitliche Schnittstelle stellt eine Mindestanforderung an die HK-Länder-GazS in Deutschland dar und gewährleistet die Interoperabilität zwischen verschiedenen Länder-GazS und ihren Anwendungen. Die GazS-Spezifikationen für die HK DE lassen sich auch als Basis für die Bereitstellung weitere georeferenzierter und bundesweit harmonisierter Geodatenbestände nutzen.



überlagerte Darstellung: Stadtplan und Hauskoordinaten

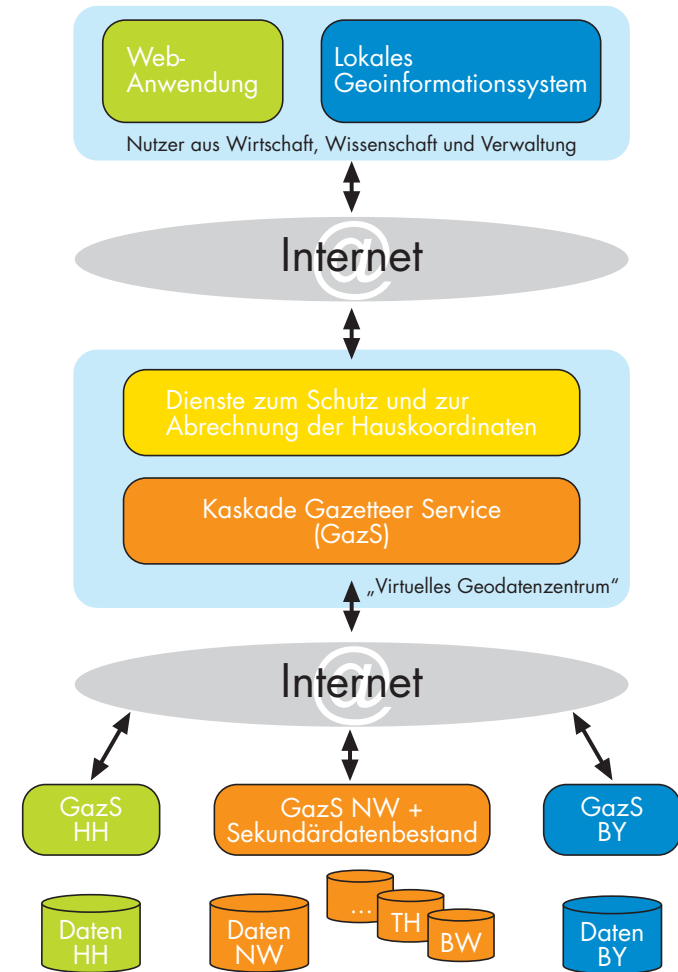
Projektbeteiligte

Die Arbeiten zum DOG-Profil werden durch das Land Nordrhein-Westfalen innerhalb von Deutschland Online koordiniert. Die konkreten Festlegungen werden auf breiter Basis mit den Ländern Brandenburg, Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie abgestimmt und durch eigene Prototypen unterstützt.

Meilensteine

Das Projektvorhaben wurde im Februar 2006 gestartet. Bereits im Mai 2006 wurde der erste Prototyp eines GazS NRW in einem Testbed implementiert, seitdem befindet sich der GazS im Testbetrieb. Im Dezember 2006 wurde ein kaskadierender GazS zur Einbindung dezentraler Länder-GazS prototypisch umgesetzt. Als Voraussetzung für die Kaskade wurde von Januar bis September 2007 eine bundesweit einheitliches Deutschland-

Online Gazetteer Service(DOG)-Profil Version 1.0 in einer Arbeitsgruppe mit den projektbeteiligten Bundesländern abgestimmt. Mit der Bereitstellung dieses Profils für die Länder-GazS und der Implementierung in den kaskadierenden GazS, der Realisierung eines geschützten Zugangs und einer Abrechnungsfunktionalität geht der Prototyp in den Regelbetrieb über. Damit ist das Projektvorhaben abgeschlossen. Ab Anfang 2008 wird der kaskadierende GazS für den Vertrieb der HK DE genutzt.



Vereinfachter Aufbau des kaskadierenden Gazetteer Dienstes